**Apostel Jakobus – Glaubensverkünder, Fürsprecher**

1. An die Apostel und alle Christen ist die Aufgabe gestellt: geht hinaus, verkündet, die **Frohe Botschaft: Gott hat uns erlöst**! – Wie ist das zu verstehen?
2. Die Apostel zogen entlang den Handelsrouten im römischen Reich zu den zentralen Verkehrspunkten, wo vor allem viele „Diaspora-Juden“ lebten.
3. Was ist **der Inhalt der Botschaft**? Gott wurde in Jesus Mensch, der
	1. sich nicht – wie wir es tun/taten – selbst im Zentrum des Geschehens sah -
	2. Gott für sein Tun als Richtschnur anerkannte,
	3. für uns, wg. unserer Egozentrik und an unserer Stelle gequält, massakriert, ans Kreuz genagelt wurde, um elend wie einer aus unserer Gesellschaft Verstoßener zu „verrecken“
	4. so die tödliche Spirale um unser Ego durch seine bezeugte Auferstehung in ein Leben außerhalb unserer Welt von Raum und Zeit löste, uns zum wahren Leben befreite
	5. uns lehrte: “Gib dich in Gottes Hand“ und sei so erlöst von egoistischem Tun.
4. **Erlösung** heißt also, sich auf Gott einzustimmen, zu wissen, daß Christus uns aus unseren Verstrickungen befreite, wir berufen sind, uns nicht alleine auf unsere Potentiale, unser Selbst zu verlassen.
5. Wir können das Gute nur erfahren, wenn wir es wahrnehmen wollen, dafür danken.
6. Unsere Bitte: „Lass uns Deinen Weg wissen, damit wir Dich erkennen!“ Wie kann ich den Weg des Glaubens gehen? Mein Glaube spiegelt die Einsicht, nicht ohne Gott sein zu können, wider.
7. Wir suchen „das Lächeln der Gnade“, der Erwählung! „Nicht wir haben Gott erwählt, sondern Gott hat uns erwählt!“
8. Wir Menschen dürfen „füreinander sprechen, Fürbitte halten, beten.“

Bitten wir den Apostel Jakobus, für uns Fürsprecher zu sein, daß Gott uns auf unserem Lebens-Weg begleitet, stärkt, und uns zum Ziel führt, sein, Gottes, Antlitz zu schauen!

Emmerich, Tulpensonntag, 2.3.2025 HJA